

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

I. Allgemeines

1. Die Stadt Dreieich beabsichtigt, die Verwertung des im Klärwerk „Hengstbachtal“ im Stadtteil Buchschlag anfallenden Klärschlammes (AVV 19 08 05), Rechengutes (AVV 19 08 01) und Sandfanggutes (AVV 19 08 02) für den Zeitraum vom 01.08.2026 bis zum 31.12.2028 zu vergeben.
2. Die zu erwartenden Mengen belaufen sich bzgl. Klärschlamm auf rd. 2.800 Mg/a, bzgl. Rechengut auf rd. 95 Mg/a und bzgl. Sandfanggut auf rd. 110 Mg/a (Mg/a: Megagramm pro Jahr).
3. Die thermische Verwertung Klärschlammes hat in einer nach BImSchG genehmigten Anlage zu erfolgen.
Ein entsprechender Nachweis für die Eignung der zur Verwertung herangezogenen Anlagen für den Klärschlamm sowie für das Rechengut und das Sandfanggut sowie für die Verpflichtungserklärung zur Bereitstellung der notwendigen Kapazitäten ist zusammen mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
4. Die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb für die Tätigkeiten „Befördern“, „Lagern“, „Behandeln“ und „Verwerten“ ist nachzuweisen und zusammen mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
5. Zum Transport des Klärschlammes, Rechengutes und Sandfanggutes sind ausschließlich lärm- und schadstoffarme Fahrzeuge einzusetzen. Fahrzeuge gelten als schadstoffarm mit Euronorm VI.
6. Bei der Abfuhr des Klärschlammes, des Rechengutes und des Sandfanggutes ist eine bestimmte Reaktionszeit zu gewährleisten. Bei Meldungen bis 12.00 Uhr hat die Abfuhr bis 12.00 Uhr des übernächsten Werktages zu erfolgen (Beispiel: Meldung bis Montag 12 Uhr ergibt Abholung bis Mittwoch 12 Uhr). Mit Abgabe des Angebotes sind diese Reaktionszeiten für den Auftragnehmer verbindlich. Der Auftraggeber ist bei Nichteinhaltung berechtigt, die o.g. Stoffe auf Kosten des Auftragnehmers abfahren zu lassen.
Vor der jeweiligen Abfahrt muss sichergestellt sein, dass alle vom Auftragnehmer gestellten Absetzcontainer für Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut an allen ihren Einsatzorten betriebsbereit aufgestellt sind, notfalls ist noch ein Umsetzen notwendig.
7. Dem Auftragnehmer und Auftraggeber steht ein außerordentliches Kündigungsrecht zu, wenn entweder die fälligen Zahlungen oder Leistungen nach Mahnung nicht geleistet werden oder wenn der Auftragnehmer oder Auftraggeber vertraglichen Verpflichtungen grob fahrlässig oder vorsätzlich nicht nachkommt und dies Einfluss auf die Leistungserbringung hat.
8. Der Auftragnehmer hat der Stadt Dreieich quartalsweise eine Statistik über die transportierten und verwerteten Mengen in der für die EKVO notwendigen Art nach Verwertungsart und -ort in einer Exceltabelle sowie im pdf-Format vorzulegen.
9. Kosten für möglicherweise erforderliche zusätzliche Anträge/Nachweise sind vom Auftragnehmer zu tragen.

10. Das Klärwerk Hengstbachtal befindet sich im Stadtteil Buchschlag (Anschrift: Mitteldicker Weg 3, 63303 Dreieich). Die Anfahrt für LKW erfolgt über einen westlich des Bahnüberganges Dreieich-Buchschlag gelegenen Waldweg als Abzweig von der Landstraße L3262 (Richtung nach/von Zeppelinheim).

II. Vorbemerkungen

1. Der Auftragnehmer versichert hiermit ausdrücklich, dass er in Erfüllung seiner Aufgaben, die ihm vom Auftraggeber übertragen werden,
 - sämtliche Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Landes Hessen und Erlasse des Regierungspräsidiums Darmstadt hinsichtlich des Transportes, der Zwischenlagerung, der Endlagerung bzw. der Zuführung zu anderen Verwendungszwecken kennt und diese befolgt.
 - sämtliche Gesetze, Verordnungen und Erlasse anderer Bundesländer hinsichtlich des Transportes, der Zwischenlagerung, der Endlagerung bzw. der Zuführung zu anderen Verwertungszwecken kennt und diese befolgt, sofern der Klärschlamm durch andere Bundesländer transportiert wird bzw. dort gelagert wird oder dort anderen Verwertungszwecken zugeführt wird.
 - sämtliche Gesetze, Verordnungen und Erlasse der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Transportes, der Zwischenlagerung, der Endlagerung bzw. der Zuführung zu anderen Verwendungszwecken kennt und diese befolgt.
 - die Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen (VVA) kennt und diese befolgt.
2. Der Auftragnehmer hat im Rahmen seiner Dienstleistungen für die Stadt Dreieich über die abgenommenen Mengen an Klärschlamm, Rechengut und Sandfanggut lückenlos Nachweis zu führen über den Transport, die Zwischenlagerung, die Endlagerung, bzw. eine weitere Verwertung.

Dieser Nachweis ist der Stadt Dreieich quartalsweise vorzulegen.

Bei Angebotsabgabe ist der Verwertungsweg aufzuzeigen. Bei genehmigungspflichtigen Anlagen ist der Nachweis über die Zulässigkeit der Einbringung von Klärschlamm, Rechengut bzw. Sandfanggut mitzuliefern (Auszug aus Bescheid).

Für den Fall, dass zusätzliche Antragsunterlagen zu erarbeiten sind, sind diese vom Auftragnehmer zu liefern.

3. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die von einem staatlich anerkannten Labor durchgeführten Analysen des Klärschlammes zur Verfügung.

Diese Untersuchungen erfolgen regelmäßig gemäß den Forderungen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) und der aktuell gültigen Klärschlammverordnung (AbfKlärV).

Sie entsprechen nach Umfang und Häufigkeit der Klärschlammverordnung. Die polychlorierten Biphenyle (PCB), polychlorierten Dibenzodioxine (PCDD) und polychlorierten Dibenzofurane (PCDF) werden einmal jährlich untersucht.

Ist der Auftragnehmer der Auffassung, dass weitere bzw. zusätzliche Analysen notwendig sind, hat er diese auf seine Kosten zu veranlassen.

4. Für den Fall, dass die Analyse eine derartige Überschreitung der Grenzwerte ergibt, dass eine Verwertung nicht möglich ist, ist der Klärschlamm über die RMA Rhein-Main Abfall GmbH, Ludwigstraße 44, 63067 Offenbach am Main zu beseitigen. Abweichungen hiervon können nicht zugelassen werden.

Für die entstehenden Kosten ist ein Zuschlag zum Tonnage-Preis anzubieten. Maßgeblich ist die jeweils gültige Gebühr der RMA.

5. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber nach der Auftragserteilung eine Vertragserfüllungsbürgschaft vorzulegen.

Die Vertragserfüllungsbürgschaft ist von einer deutschen Großbank, einer Sparkasse des öffentlichen Rechts oder einer Kreditversicherungsgesellschaft ausgestellt, vorzulegen. Sie muss unbefristet sein, auf Einreden gemäß §§ 768, 770, 771 und 776 BGB ist zu verzichten. Die Kosten für diese Bürgschaft sind vom Auftragnehmer zu übernehmen.

6. Die Laufzeit des Vertrages beginnt am 1. August 2026 und endet am 31. Dezember 2028. Eine Preisänderung innerhalb der Erstlaufzeit des Vertrages wird nicht vereinbart.

Nachfolgende Massen stellen die Erfahrungswerte der letzten Jahre dar. Zur Abrechnung kommen nur die tatsächlichen Massen. Auftretende Mehr- oder Mindermengen in einem vertretbaren Rahmen sind somit Vertragsbestandteil.

Nachdem derzeit die Entwicklung der Kraftstoffpreise über den Vertragszeitraum nicht absehbar ist, wird eine Preisgleitklausel für Kraftstoffe vorgesehen. Als Grundlage wird der Verbraucherpreisindex in Hessen nach dem Hess. Statistischen Landesamt Wiesbaden für Kraftstoffe, im Folgenden bezeichnet als KPI, verwendet. Dieser lag im April 2026 bei 176 (2020 = 100). Ändert sich der Preisindex KPI um mehr als +/- 5 %, dann hat der AN bzw. der AG das Recht, eine Preisanpassung um den ermittelten Faktor (F) zu erwirken. Die Preisanpassung erfolgt nur auf Antrag und gilt für alle Positionen, jedoch nicht rückwirkend. Der Kraftstoffanteil K_F an den Gesamtkosten wird mit 0,10 festgelegt. Die Berechnung erfolgt über folgende Formel:

$$F = ((KPI_{\text{aktuell}} / KPI_{\text{April 2026}}) - 1) \times 0,10 \times 100 \quad [\%]$$

Mit $KPI_{\text{April 2026}} = 176,0$

7. Der Entlohnung des Auftragnehmers erfolgt entsprechend der Tonnage abgenommener Mengen.

Der Nachweis hierfür erfolgt mittels Wiegescheinen, die von einem Wiegemeister unterschrieben sein müssen. Die gesetzlichen Vorgaben sind einzuhalten.

Bei einer Änderung des Mehrwertsteuersatzes innerhalb der Vertragslaufzeit hat eine Abrechnung aller Leistungen bis zum Datum des Inkrafttretens zu erfolgen.

Die Rechnungsstellung erfolgt einmal monatlich unter Beiheftung sämtlicher überprüfbarer gesetzlich vorgeschriebener Belege, getrennt nach Klärschlamm, Rechengut und Sandfanggut. Die Rechnungen können im pdf-Format zugesandt werden.

III. GEWERK 1 Klärschlamm (AVV 19 08 05)

Im Klärwerk Hengstbachtal der Stadt Dreieich im Stadtteil Buchschlag fallen jährlich rd. 2.800 Mg entwässerter Klärschlamm an. Da es zu Schwankungen im Klärschlammanfall kommen kann, kann der Auftraggeber keine Garantie auf die in der Leistungsbeschreibung bzw. im Leistungsverzeichnis genannte Menge geben.

Hierbei handelt es sich um im Faulturm ausgefaulten Primär- und Sekundärschlamm aus der Abwasserreinigungsanlage. Der Sekundärschlamm wird in einer Überschussschlammeindickung auf ca. 5-6 % TS entwässert, bevor er in den Faulturm verbracht wird. Die Aufenthaltszeit im Faulturm beträgt ca. 25-30 Tage.

Die Entwässerung des Faulschlammes erfolgt mittels Zentrifugen.

Der Trockensubstanzgehalt liegt bei $\geq 25\%$, im Durchschnitt der letzten Jahre bei 27 %.

Der Klärschlamm wird entsprechend der Vorgaben der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) regelmäßig untersucht. Die Analysenergebnisse liegen innerhalb der durch die Klärschlammverordnung gesetzten Grenzen.

Die Zentrifugen sind von Montag bis Freitag jeder Woche in Betrieb. Der Schlammabwurf erfolgt in 10 m³ Absetzcontainern, die auf einer schienengeführten Containerverfahreinrichtung aufgesetzt sind. Der Abwurf erfolgt in krümeliger Form.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebs müssen jederzeit mindestens drei 10 m³ Absetzcontainer auf der Kläranlage vorhanden sein.

Die 10 m³ Absetzcontainer sind durch den Auftragnehmer zu stellen. Die Form und die genauen Abmessungen der Container sind vor Abgabe eines Angebots vom Bieter vor Ort zu überprüfen und mit der Klärwerksleitung abzustimmen.

Die Abholung der Container hat montags bis donnerstags zwischen 7.00 und 15.00 Uhr und freitags zwischen 7.00 und 12.00 Uhr auf Abruf zu erfolgen. Mit Abgabe des Angebotes sind diese Zeiten für den Unternehmer verbindlich.

Monatlich sind etwa 10-15 Abfahren durchzuführen.

Für die thermische Verwertung des Klärschlammes sind dem Angebot projektbezogene Annahmeerklärungen von mindestens zwei Anlagen zur thermischen Verwertung vorzulegen. Die Analysen der Probenahmen vom 17.12.2024 und 15.10.2025 sind exemplarisch beigelegt.

Bezüglich der Einhaltung geltender Vorgaben wird auf die Ziffern 1., 2., 4., 5., 6. und 7. in Abschnitt II. Vorbemerkungen verwiesen.

Mit der Unterschrift unter sein Angebot bestätigt der Bieter weiterhin, dass er sein Angebot nicht in Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten, und weiterhin nicht auf der Basis eines Erklärungsirrtums abgegeben hat.

IV. GEWERK 2 Rechengut (AVV 19 08 01)

Im Klärwerk Hengstbachtal der Stadt Dreieich im Stadtteil Buchschlag fallen jährlich rd. 95 Mg Rechengut an. Da es zu Schwankungen im Rechengutanfall kommen kann, kann der Auftraggeber keine Garantie auf die in der Leistungsbeschreibung bzw. im Leistungsverzeichnis genannte Menge geben.

Die Rechanlage im Klärwerk Hengstbachtal verfügt über zwei parallel aufgestellte Feinrechen mit jeweils einer nachgeschalteten Rechengutwaschpresse. Diese Anlage ist seit 2004 in Betrieb. Das gewaschene und gepresste Rechengut wird über ein Förderbandsystem in 6 m³ Absetzcontainer abgeworfen, die auf einer schienengeführten Containerverfahreinrichtung aufgesetzt sind.

Auf dieser Containerverfahreinrichtung befinden sich zwei dieser Container. Der Rechengutanfall ist - je nach Regenanfall - stark schwankend.

Beim Rechengut werden keine Analysen durchgeführt.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebs müssen jederzeit mindestens zwei 6 m³ Absetzcontainer auf der Kläranlage vorhanden sein.

Die 6 m³ Absetzcontainer sind durch den Auftragnehmer zu stellen. Die Form und die genauen Abmessungen der Container sind vor Abgabe eines Angebots vom Bieter vor Ort zu überprüfen und mit der Klärwerksleitung abzustimmen.

Die Abholung der Container hat montags bis donnerstags zwischen 7.00 und 15.00 Uhr und freitags zwischen 7.00 und 12.00 Uhr auf Abruf zu erfolgen. Mit Abgabe des Angebotes sind diese Zeiten für den Unternehmer verbindlich.

Monatlich ist voraussichtlich eine Abfuhr durchzuführen.

Bezüglich der Einhaltung geltender Vorgaben wird auf die Ziffern 1., 2., 5., 6. und 7. in Abschnitt II. Vorbemerkungen verwiesen.

Mit der Unterschrift unter sein Angebot bestätigt der Bieter weiterhin, dass er sein Angebot nicht in Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten, und weiterhin nicht auf der Basis eines Erklärungsirrtums abgegeben hat.

V. GEWERK 3 Sandfanggut (AVV 19 08 02)

Im Klärwerk Hengstbachtal der Stadt Dreieich im Stadtteil Buchschlag fallen jährlich rd. 110 Mg Sandfanggut an. Da es zu Schwankungen im Sandfanggutanfall kommen kann, kann der Auftraggeber keine Garantie auf die in der Leistungsbeschreibung bzw. im Leistungsverzeichnis genannte Menge geben.

Das aus dem belüfteten Sandfang entnommene Sand-Wasser-Gemisch wird auf die Sandwaschanlage geleitet. Das Sandfanggut wird über den Sandklassierer in einen einzelnen 6 m³ Absetzcontainer ausgeworfen, der auf einer schienengeführten Containerverfahreinrichtung aufgesetzt ist.

Beim Sandfanggut werden keine Analysen durchgeführt.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebs muss jederzeit mindestens ein 6 m³ Absetzcontainer auf der Kläranlage vorhanden sein.

Der 6 m³ Absetzcontainer ist durch den Auftragnehmer zu stellen. Die Form und die genauen Abmessungen der Container sind vor Abgabe eines Angebots vom Bieter vor Ort zu überprüfen und mit der Klärwerksleitung abzustimmen.

Die Abholung der Container hat montags bis donnerstags zwischen 7.00 und 15.00 Uhr und freitags zwischen 7.00 und 12.00 Uhr auf Abruf zu erfolgen. Mit Abgabe des Angebotes sind diese Zeiten für den Unternehmer verbindlich.

Monatlich ist voraussichtlich eine Abfuhr durchzuführen.

Bezüglich der Einhaltung geltender Vorgaben wird auf die Ziffern 1., 2., 5., 6. und 7. in Abschnitt II. Vorbemerkungen verwiesen.

Mit der Unterschrift unter sein Angebot bestätigt der Bieter weiterhin, dass er sein Angebot nicht in Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten, und weiterhin nicht auf der Basis eines Erklärungsirrtums abgegeben hat.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt-Nr.:	03.02.01 - 2026/ FB3-302-25-02
Bauvorhaben:	Klärwerk Hengstbachtal Verwertung von Klärschlamm, Rechengut und Sandfanggut
Bauherr:	Der Magistrat der Stadt Dreieich Fachbereich Planung und Bau Ressort Infrastruktur und Umwelt Produkt Abwasserentsorgung
Ausführungszeitraum:	01.08.2026 bis 31.12.2028
Abgabeort:	Stadt Dreieich, Zentrale Vergabestelle, Hauptstraße 45, 63303 Dreieich
Ungeprüfte Nettosumme:	EUR
Geprüfte Nettosumme:	EUR

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl

(Pos.-Nr.)

1 Gewerk 1 (Klärschlamm)

1.1 Schlammabnahme gemäß Vorbemerkungen
 inkl. aller Nebenkosten in 10 m³-Containern.

Einheitspreis
 Netto in EUR

EP in Worten

Menge Einheit 2.800 Mg/a

Gesamtbetrag
 Netto in EUR

1.1.2 Zulage zu Position 1.1.1
 Beseitigung des Klärschlammes über RMA Rhein-Main Abfall GmbH,
 falls eine thermische Verwertung nicht möglich ist (siehe Punkt 4 von
 Abschnitt II. Vorbemerkungen).

Einheitspreis
 Netto in EUR

EP in Worten

Menge Einheit 500,000 Mg/a

Gesamtbetrag
 Netto in EUR

Summe 1.1

**Gewerk 1
 (Klärschlamm)**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl

(Pos.-Nr.)

1.2

Gewerk 2 (Rechengut)

1.2.1

Rechengutabnahme gemäß Vorbemerkungen
 inkl. aller Nebenkosten in 6 m³-Containern.

Einheitspreis
 Netto in EUR

EP in Worten

Menge Einheit 95,000 Mg/a

Gesamtbetrag
 Netto in EUR

1.2.2

Umsetzen eines 6 m³-Containers auf Bedarfsanforderung
 (durchschnittlich ein- bis zweimal pro Woche)

Einheitspreis
 Netto in EUR

EP in Worten

Gesamtbetrag
 Netto in EUR

Summe 1.2

**Gewerk 2
 (Rechengut)**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl

(Pos.-Nr.)

1.3

Gewerk 3 (Sandfanggut)

1.3.1

Sandfanggutabnahme gemäß Vorbemerkungen
 inkl. aller Nebenkosten in 6 m³-Containern.

Einheitspreis
 Netto in EUR

EP in Worten

Menge Einheit 110,000 Mg/a

Gesamtbetrag
 Netto in EUR

1.3.2

Umsetzen eines 6 m³-Containers auf Bedarfsanforderung
 (durchschnittlich ein- bis zweimal pro Woche)

Einheitspreis
 Netto in EUR

EP in Worten

Gesamtbetrag
 Netto in EUR

Summe 1.3

**Gewerk 3
 (Sandfanggut)**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Gesamtbetrag Netto in EUR
Zusammenstellung		
1.1	Gewerk 1 (Klärschlamm)	_____
1.2	Gewerk 2 (Rechengut)	_____
1.3	Gewerk 3 (Sandfanggut)	_____
	Gesamt netto	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Gesamtbetrag EUR
----------------------------	---------------------

Zusammenstellung

Gesamt netto _____

Zu-/Abschlag _____

Nettosumme _____

+ 19% MwSt. _____

Bruttosumme _____

Anbietende Firma:

(Ort, Datum)

(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift)

Stadt Dreieich, Fachbereich Planung und Bau, Ressort Infrastruktur und Umwelt
 Produkt Abwasserentsorgung
 Projekt 03.02.01-2026 / FB3-302-26-02 Verwertung von Klärschlamm, Rechengut und Sandfanggut

Verbraucherpreisindex in Hessen¹⁾
 (Indizes nach ausgewählten Gruppen und Abteilungen)

Indexbezeichnung	Wägungs- anteil in %	2025	2026		Zu- bzw. Abnahme (–) April 2026 gegenüber	
		April	März	April	April 2025	März 2026
		2020 = 100			in Prozent	
Verbraucherpreisindex insgesamt	1 000	121,0	123,9	124,4	2,8	0,4
Gesamtindex ohne Energie	926,10	119,3	121,5	121,9	2,2	0,3
Energie (Haushaltsenergie ²⁾ und Kraftstoffe)	73,90	142,2	154,2	156,1	9,8	1,2
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	821,41	117,4	119,6	120,0	2,2	0,3
Waren	496,64	124,8	127,9	128,4	2,9	0,4
Verbrauchsgüter	294,47	131,8	136,9	137,6	4,4	0,5
Gebrauchsgüter	202,17	114,6	114,8	115,1	0,4	0,3
Dienstleistungen	503,36	117,2	120,0	120,4	2,7	0,3
Dienstleistungen ohne Nettokaltmiete	330,93	121,3	124,6	125,2	3,2	0,5
Gliederung nach Abteilungen						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,04	133,9	136,8	137,1	2,4	0,2
Nahrungsmittel	104,69	133,8	136,3	136,7	2,2	0,3
Brot und Getreideerzeugnisse	18,50	135,8	137,9	137,1	1,0	– 0,6
Fleisch und Fleischwaren	22,16	131,1	135,2	135,5	3,4	0,2
Molkereiprodukte und Eier	17,64	142,3	138,5	138,5	– 2,7	—
Molkereiprodukte	15,60	142,7	136,1	136,0	– 4,7	– 0,1
Milch	2,66	137,9	129,5	127,9	– 7,3	– 1,2
Speisefette und Speiseöle	3,26	151,3	130,6	131,7	– 13,0	0,8
Butter	1,80	153,7	118,8	119,5	– 22,3	0,6
Obst	11,62	120,7	130,5	129,8	7,5	– 0,5
Gemüse	13,72	135,5	139,5	142,5	5,2	2,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	35,26	124,1	128,2	128,9	3,9	0,5
Alkoholische Getränke	15,83	116,9	117,8	117,9	0,9	0,1
Tabakwaren	19,43	129,9	136,6	137,9	6,2	1,0
Bekleidung und Schuhe	42,25	112,8	112,7	112,9	0,1	0,2
Bekleidungsartikel	33,23	113,7	113,3	113,4	– 0,3	0,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	259,25	117,0	118,1	118,2	1,0	0,1
Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten ³⁾	199,62	110,7	112,6	112,6	1,7	—
Nettokaltmiete	172,43	109,4	111,2	111,2	1,6	—
Wohnungsnebenkosten	27,19	118,7	121,5	121,6	2,4	0,1
Haushaltsenergie	43,44	145,0	141,5	142,2	– 1,9	0,5
Strom	24,50	121,1	113,1	113,1	– 6,6	—
Erdgas, ohne Betriebskosten	/	195,6	178,2	178,4	– 8,8	0,1
Leichtes Heizöl	/	180,3	272,5	285,9	58,6	4,9
Brennholz, Holzpellets oder andere feste Brennstoffe	0,60	124,3	142,5	139,6	12,3	– 2,0
Fernwärme	3,30	177,6	178,4	178,2	0,3	– 0,1
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	67,78	118,7	119,0	119,0	0,3	—
Gesundheit	55,49	110,4	112,5	112,6	2,0	0,1
Verkehr	138,22	127,2	136,4	137,3	7,9	0,7
Kraftstoffe	30,46	138,2	172,3	176,0	27,4	2,1
Personenkraftwagen (ohne Wohnmobile)	38,31	128,9	131,7	132,2	2,6	0,4
Post und Telekommunikation	23,35	98,4	99,3	99,4	1,0	0,1
Brief- und Paketdienstleistungen	2,03	114,5	116,0	116,0	1,3	—
Mobiletelefon ohne Vertrag	2,42	87,9	90,5	91,7	4,3	1,3
Telekommunikationsdienstleistungen	17,16	97,8	97,8	97,8	—	—
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,23	115,1	116,0	116,2	1,0	0,2
Pauschalreisen	13,22	132,5	131,7	127,9	– 3,5	– 2,9
Bildungswesen	9,06	118,2	121,6	123,9	4,8	1,9
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	47,20	129,5	133,3	133,3	2,9	—
Gaststättendienstleistungen	36,95	131,6	135,6	135,5	3,0	– 0,1
Übernachtungen	10,25	121,7	125,0	125,2	2,9	0,2
Andere Waren und Dienstleistungen	98,87	124,7	129,6	131,2	5,2	1,2

1) Die Indexwerte des aktuellen Monats sowie die dazugehörigen Veränderungsraten gelten bis zur Publikation des entsprechenden Statistischen Berichtes MI2 als vorläufige Zahlen. — 2) Strom, Gas u. a. Brennstoffe. — 3) Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

— = keine Veränderung eingetreten

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Quelle [Stand: 11.05.2026]: <https://statistik.hessen.de/presse/inflationsrate-in-hessen-im-april-2026>; Download: PM_VPI_April2026_StatistikHessen.xlsx (XLSX/78.24 KB)